



Verabreichung von Medikamenten

Tablettengabe

Die Applikation von Tabletten kann sich manchmal als schwierig erweisen. Insbesondere Katzen sind wahre Künstler im Tablettenspucken.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

1. Wahl einer Medikamentenzubereitung mit Geschmackverstärker. Dies ist der aktuelle Trend. Die wichtigsten Beispiele solcher Medikamente sind Fortekor Gourmet (Blutdrucksenker) oder Cefacat (Antibiotikum).
2. Die Tablette in Futter (z.B. Schinken, Wurst, LeParfait) zu verstecken. Viele Tiere finden aber leider schnell heraus, dass die Tablette nicht zwingend geschluckt werden muss, wenn man die Umhüllung genießen will.
3. Die Tablette zerdrücken und mit wenig weicher Butter vermischen. Danach geben Sie diese Mischung auf ein kleines Viereck einer Alufolie und formen eine kleine Kugel daraus. Diese lassen Sie kurz im Kühlschrank hart werden und bieten sie als Belohnung an.
4. Die Tablette direkt in die Maulhöhle eingeben. Funktioniert besser beim Hund besser als bei der Katze (scharfe Krallen). Schauen Sie sich die nebenstehende Bilderserie „Tablettenverabreichung“ an.
5. Tablettenapplikator. Sie können ein solches Instrument bei uns beziehen. Das Vorgehen ist dem Punkt 4. sehr ähnlich.
6. Die Tablette mit Wasser auflösen und mit einer Spritze eingeben (siehe unten).



Paste

Zur Verabreichung von Paste (z.B. Entwurmung) sollten Sie den Kopf des Tieres von vorne fixieren und die Paste seitlich ins Maul eingegeben (in die Backentasche). Meistens wird hiermit der Schluckreflex ausgelöst. Seien Sie unbesorgt, wenn die erste Portion des Medikaments durch das





ENNETSeeKLINIK für Kleintiere

Kopfschütteln überall, nur nicht in der Maulhöhle landet. Der zweite Versuch ist in der Regel erfolgreicher.

Ähnlich können mit Hilfe einer Spritze mit Wasser verdünnte Medikamente verabreicht werden.



Augentropfen

Die Verabreichung ist meistens sehr einfach. Ziehen Sie das obere Augenlid leicht nach oben, so dass Sie das Weisse im Auge (s.g. Sklera) sehen. Träufeln Sie die benötigte Menge der Flüssigkeit ein. Anschließend können Sie die Lider wieder schließen lassen.



Augensalbe

Das Vorgehen ist dem vorherigen Schritt sehr ähnlich. Applizieren Sie die Salbe aus der Tube seitlich auf die Sklera. Achten sie dabei darauf, dass die Tube immer dem Auge entlang und nicht auf das Auge selbst gerichtet ist. Anschliessend reiben Sie sanft beide Augenlider.





Ohrreiniger

Nehmen Sie die Ohrspitze in eine Hand und ziehen diese sanft nach oben. Träufeln Sie so viel Ohrreiniger in den Gehörgang bis sich ein kleiner sichtbarer Spiegel gebildet hat (dies gewährleistet die vollständige Verteilung des Ohrreinigers in ganzem Gehörgang). Massieren Sie anschliessend für ca. 30 Sekunden der Ohransatz (Knorpel) bis ein schmatzendes Geräusch zu hören ist. Wichtig: Den Kopf noch nicht schütteln lassen! Danach können Sie Ihr Tier freilassen – es wird den Kopf heftig schütteln, was der gewünschte Effekt ist. Dabei wird mit der heraus geschüttelten Flüssigkeit auch Schmalz und Schmutz herausgeschleudert.

Trocknen Sie anschliessend die Ohrmuschel und den mit dem Finger erreichbaren Gehörgang ab.

Verwenden Sie bitte keine Wattestäbchen! Sie verhindern nur die natürliche Reinigungsfähigkeit des Gehörgangs.

Ohrtropfen

Das Vorgehen ist dem vorherigen Schritt sehr ähnlich. Verabreichen Sie die verschriebene Menge von Tropfen möglichst direkt in den Gehörgang und massieren anschliessend den Ohransatz um die Verteilung des Medikamentes zu verbessern.

